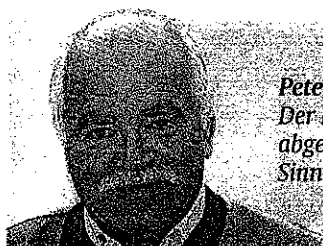


2 THEMEN DES TAGES



*Peter Gauweiler
Der Münchner CSU-Bundestags-
abgeordnete schreibt über den
Sinn von Volksabstimmungen.*

Liebe Abendzeitung!

Was hatten Bayern und die Schweiz in den letzten Tagen gemeinsam? Dass die Menschen in öffentlichen Angelegenheiten mehr zu sagen hatten als anderswo. Und den Beweis, dass „das Volk“ zu einer Klarheit in der Lage ist, die der Berufspolitik abgeht (und manchmal – angesichts der Notwendigkeit täglicher Kompromisse – abgehen muss). Die Einerseits/Andererseits-Ewigkeits-Debatte, ob das bestehende Rauchverbot in bayerischen Gaststätten sich auch auf abgetrennte Nebenzimmer und Bierzelte erstrecken müsste oder nicht, kann durch das Volk evidenter entschieden werden als durch jede Koalition.

Der Schweizer Volksentscheid, bei muslimischen Bauvorhaben keine Minarette mehr zu gestatten, hatte einen Programm-Satz des türkischen Ministerpräsidenten Erdogan als Treibmine: „Die Minarette sind unsere Lanzen, die Kuppeln unsere Helme, die Gläubigen unsere Armee.“ Die Bevölkerung in einigen Schweizer Großstädten sah die Sache nicht ganz so streng, aber auch sie haben Erdogan beim Wort genommen. Und die Botschaft der Mehrheit des Schweizervolkes war eindeutig: Wir wollen keine Islamisierung unseres Landes. Und: Wehret den Anfängen! Daran ändert die Verständnislosigkeit der veröffentlichten Meinung für das Schweizer Referendum nichts. Medienvertreter und Durchschnittsbürger leben bei diesem Thema in getrennten Welten.